

DR. LAUREN FINKA
Schmusekater oder Grummelkatze?



GOLDMANN
Lesen erleben

Buch

Wer wüsste nicht gerne, was im Kopf der eigenen Katze vor sich geht? Sie kann zwar nicht sprechen, doch wenn Sie ihre Signale zu deuten wissen, sagt sie Ihnen sehr genau, wie es ihr geht, was sie mag und was nicht. Mithilfe zahlreicher Tests und Fragebögen sorgt Katzenexpertin Dr. Lauren Finka nun dafür, dass Sie Ihren Vierbeiner ganz neu kennenlernen: Entdecken Sie, ob Ihr Stubentiger eher neugierig oder ängstlich ist, ob er ein echter Jäger ist oder eine Gesellschaftskatze, die gerne andere Katzen um sich hat. Außerdem erfahren Sie, ob Ihre Katze all die Aufmerksamkeit genießt, die Sie ihr zuteilwerden lassen, und wie Sie dafür sorgen, dass sie sich rundum wohlfühlt. Mit zahlreichen Tipps und Ratschlägen für jeden Persönlichkeitstyp unterstützt Dr. Finka Sie dabei, die Bedürfnisse der Katze zu verstehen. Denn wenn Sie wissen, was für ein Typ Ihre Katze ist, können Sie sie ganz leicht glücklich machen!

Autorin

Dr. Lauren Finka hat sich als Verhaltensforscherin an der Nottingham Trent University auf Katzen spezialisiert. Im Zuge ihrer Doktorarbeit beschäftigte sie sich intensiv mit den Charakterzügen von Katzen und entwickelte ein Tool namens L-Cat, mit dem man das Verhalten von Tierheimkatzen analysieren kann, um ein passendes Zuhause für sie zu finden. Dr. Finka war in verschiedenen Tierheimen tätig und setzt sich leidenschaftlich für das Wohl von Stubentigern ein. Sie hält Vorträge über das Verhalten sowie die richtige Pflege von Katzen und arbeitet gemeinsam mit der Organisation »International Cat Care« an verschiedenen Projekten, die Katzen zugutekommen. Außerdem schreibt Dr. Finka regelmäßig für Magazine wie *Your Cat*.

DR. LAUREN FINKA

SCHMUSE-
KATER
ODER
GRUMMEL-
KATZE?

DER PERSÖNLICHKEITSTEST
FÜR KATZEN

Unsere Liebsten verstehen und glücklich machen

Aus dem Englischen
von Angelica Bahlke

GOLDMANN

Die englische Originalausgabe erschien 2019 unter dem Titel »The Cat Personality Test« bei Ebury Press, einem Imprint von Ebury Publishing, London.

Alle Ratschläge in diesem Buch wurden von der Autorin und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autorin beziehungsweise des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist daher ausgeschlossen.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

1. Auflage

Deutsche Erstausgabe Oktober 2021

Copyright © 2019 der Originalausgabe: Dr. Lauren Finka

Copyright © 2021 der deutschsprachigen Ausgabe: Wilhelm Goldmann Verlag, München,

in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Illustrationen: © Ebury Press 2019, Rachel Sanson

Umschlag: Uno Werbeagentur, München

Umschlagmotiv: FinePic®, München

Redaktion: Andrea Kalbe

Satz: Satzwerk Huber, Germering

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

KW · IH

ISBN 978-3-442-17901-5

Besuchen Sie den Goldmann Verlag im Netz.



*Dieses Buch widme ich Barry,
einem Kater mit außergewöhnlichem Charakter.
Er war mir ein wunderbarer Gefährte, Lehrer,
Forschungsassistent und loyaler Nickerchen-Partner.
Er wird mir immer fehlen.*



INHALT

Einleitung	9
TEIL 1: DIE MENSCHENKATZE	13
Was denkt Ihre Katze über Sie?	15
Wie möchte Ihre Katze gestreichelt werden?	41
Ist Ihre Katze bereit für ein Baby im Haus?	63
TEIL 2: DIE KATZENKATZE	83
Freund oder Feind – was für Beziehungen führen Ihre Katzen?	87
Wie wohl fühlen sich Ihre Katzen miteinander?	100
Kommt Ihre Katze mit einem neuen Fellgenossen klar? Und sind Sie bereit für eine weitere Katze?	125
TEIL 3: DIE JAGDKATZE	147
Wie raubtierhaft oder verspielt ist Ihre Katze?	148
TEIL 4: EINE GLÜCKLICHE KATZE	177
Wie glücklich ist Ihre Katze?	178
Wie reagiert Ihre Katze auf Veränderungen?	215

TEIL 5: KATZENELTERN	233
Sind Sie bereit für eine Katze?	235
Was für ein/e Katzenmama/Katzenpapa sind Sie?	
Und welche Katze passt zu Ihnen?	248
Danke	264
Sachregister	265



EINLEITUNG

DIE HAUSKATZE: EIN KURZER BLICK IN DIE GESCHICHTE

Seit ungefähr 10 000 Jahren genießen Menschen auf verschiedene Art und Weise die Gesellschaft von Katzen. Man geht jedoch davon aus, dass sie erst seit 4 000 Jahren auch als Haustiere und nicht nur als kostengünstige Kammerjäger gehalten werden. Heute zählt die Katze zu den häufigsten Haustieren auf der Welt, in manchen Fällen ist sie sogar beliebter als ihr Pendant, der Hund. Doch obwohl wir diese wunderschönen Fellwesen in unsere Herzen und unsere Häuser gelassen haben, bleiben sie uns in vielerlei Hinsicht ein Rätsel, und wir wissen, dass es noch viel über sie zu lernen gibt!

Klar ist allerdings, dass sie ihrer nächsten noch lebenden Verwandten, der Falbkatze (genauer der Afrikanischen Wildkatze), bis dato sehr ähnlich ist. Diese Ähnlichkeiten reichen von ihren Genen bis zu ihrem Äußeren und ihrem Verhalten. Das Verständnis ihrer Herkunft hilft uns heute dabei, vieles im Verhalten der Hauskatze zu erklären. Innerhalb einer vergleichsweise kurzen Zeitspanne ist aus der einzelgängerischen, die Ebenen des Fruchtbaren Halbmondes (eines nahöstlichen Gebiets) durchstreifenden Katze ein Haustier geworden, das es sich weltweit auf den Sofas der Menschen gemütlich macht. Katzen sind zweifelsohne sehr anpassungsfähige Wesen. Doch für ein Tier,

dessen Gehirn meist noch darauf programmiert ist, mehr wie eine unabhängige Wildkatze als ein liebevolles Haustier zu denken, ist dieser grundlegende Wandel seiner Lebensweise nicht unproblematisch. Außerdem ist offensichtlich, wie unterschiedlich die Charaktere von Katzen sein können. Tatsächlich waren die Hauskatzen eine der ersten Arten, die Naturhistoriker wie den großen Charles Darwin dazu verleiteten, sich mit dem Gefühlsleben von Tieren und ihren individuellen Unterschieden zu befassen. Diese Unterschiede können die Art und Weise, wie Katzen ihre Umwelt wahrnehmen und auf sie reagieren, stark beeinflussen. Wir als liebevolle Katzenhalter tun unseren Fellnasen also den größten Gefallen, wenn wir uns ihre Herkunft und die individuellen Unterschiede bewusst machen, um so ihre Bedürfnisse besser stillen zu können.

WAS IHNEN DIESES BUCH BIETET

Dieses Buch ist als unterhaltsamer, leicht anzuwendender Ratgeber mit zahlreichen Tests und Expertentipps für alle Katzenhalter gedacht. In den folgenden Kapiteln werden Sie mehr über den Charakter und die Gefühle Ihrer Katze erfahren: womit sie gut umgehen kann, warum sie so ist, wie sie ist, und was sie antreibt. Jedes Kapitel ist gespickt mit praktischen Tipps, die Ihnen dabei helfen sollen, eine harmonische Beziehung mit Ihrem Stubentiger zu führen und ihm ein gutes Leben zu bieten. Die Inhalte in diesem Buch wurden von einer führenden Expertin in Sachen Katzenverhalten zusammengetragen und basieren auf dem neuesten Stand wissenschaftlicher Forschung. Obwohl die Fragebögen in jedem Kapitel als solche keine wissenschaftlich

validierten »Tests« darstellen, basieren die Informationen und Empfehlungen weitestgehend auf den gegenwärtig anerkanntesten Vorgehensweisen und wissenschaftlichen Studien. Wenn Sie auf der Suche nach einem Buch sind, das Sie das Verhalten und den individuellen Charakter Ihres kostbaren Schmusekaters besser verstehen lässt, dann ist dieser Ratgeber definitiv der richtige für Sie!



TEIL 1: DIE MENSCHENKATZE

In diesem Teil:

Was denkt Ihre
Katze über Sie?

Wie möchte Ihre Katze
gestreichelt werden?

Ist Ihre Katze bereit für
ein Baby im Haus?



Wir Katzenfreunde pflegen oft eine enge soziale Bindung zu unseren samtpfotigen Vierbeinern, die sowohl uns als auch ihnen sehr guttun kann. Manchmal fühlt es sich allerdings so an, als ob diese Liebesgeschichte etwas einseitig sei. Als Katzenenthusiast haben Sie sicherlich bereits die verschiedenen Extreme des Katzencharakters kennengelernt – er reicht von der faktischen Abhängigkeit vom Menschen bis zur scheinbaren Allergie gegen unsere Anwesenheit. Aufgrund ihrer unnahbaren wilden Vorfahren kommen Katzen nicht unbedingt als Menschenliebhaber zur Welt. Um unsere Zuneigung erwidern zu können, müssen Katzen eine bestimmte Persönlichkeit besitzen und in einem bestimmten Alter positive Erfahrungen mit Menschen gemacht haben. Lebt eine Katze als Haustier bei uns, ist oft entscheidend, wie viel Vertrauen sie uns schenkt und wie sicher sie sich fühlt. Denn das bestimmt nicht nur, welche Art von Beziehung wir mit ihr haben können, sondern letztendlich auch, wie wohl sie sich an unserer Seite fühlt. Die folgenden Fragen werden Ihnen dabei helfen einzuschätzen, wie zutraulich und entspannt Ihre Katze ist und was Sie tun können, um Ihre Beziehung zu ihr derart zu gestalten, dass Sie sie so glücklich wie nur möglich machen.



WAS DENKT IHRE KATZE ÜBER SIE?

Gibt Ihre Katze dem Futter oder Ihnen den Vorzug?

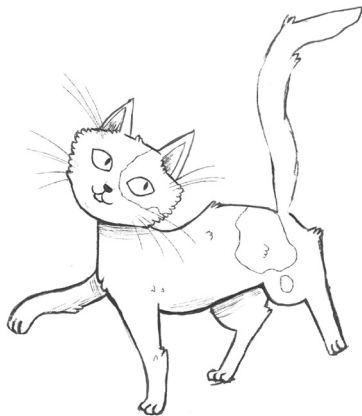
Nehmen Sie sich eine kleine Handvoll des Trockenfutters Ihrer Katze oder ein paar Leckerli sowie eines ihrer Lieblingsspielzeuge. Setzen oder knien Sie sich ein paar Meter entfernt von Ihrer Katze hin und legen Sie die Leckerli und das Spielzeug rechts und links neben sich, ungefähr auf Kniehöhe. Rufen Sie sie mit Ihrer sanftesten Katzenstimme und strecken Sie die Hand nach ihr aus (Handfläche nach unten zeigend). Streicheln Sie sie nur, wenn sie sich an Ihnen reibt. Beobachten Sie Ihre Katze 60 Sekunden lang. Idealerweise wiederholen Sie das mehrmals, zu verschiedenen Tageszeiten. Legen Sie das Spielzeug und die Leckerli jedes Mal anders hin, mal beides zu Ihrer Linken oder zu Ihrer Rechten, aber immer in gleicher Entfernung zur Katze.

WAS MACHT IHRE KATZE?

- A. Sie trabt schnurstracks zu Ihnen und lässt sich am Kinn kraulen.
- B. Sie kommt angelaufen, untersucht alles schnell und reibt ihren Kopf dann ein paarmal an Ihrer Hand, bevor sie sich den Leckerli widmet.
- C. Sie schlendert zu Ihnen, beschnüffelt Sie, isst ein paar Leckerli und lässt ihre Tatzen dann auf das Spielzeug niederfahren.
- D. Sie kommt vorsichtig näher, schnappt sich ein paar Leckerli und verschwindet dann wieder.
- E. Sie bleibt, wo sie ist, und tut so, als hätte sie Sie nicht rufen gehört.

Was müssen Sie tun, damit Ihre Katze zu Ihnen kommt?

- A. Ich muss gar nichts machen – meine Katze weicht nie von meiner Seite!
- B. Ich muss sie nur sanft dazu auffordern oder ihren Namen rufen.
- C. Manchmal muss ich sie mehrmals rufen und auf meinen Schoß klopfen, aber meist kommt sie dann irgendwann.
- D. Das ist harte Arbeit, meist brauche ich dafür ein Stück Schnur, oder ich raschele mit der Leckerli-Packung.
- E. Essen muss her, und zwar gut sichtbar.



Was tut Ihre Katze in Ihrer Nähe?

(Zutreffendes ankreuzen, mehrere Kreuze möglich)

- Sie läuft Ihnen hinterher oder taucht plötzlich wie ein Stalker auf Samtpfoten neben Ihnen auf.
- Sie läuft auf Sie zu, ihr Schwanz zeigt nach oben, vielleicht mit einer kleinen Krümmung am Schwanzende wie das obere Ende eines großen Fragezeichens.
- Sie wiegt ihren Schwanz sanft in der Luft, als würde sie an einer unsichtbare Harfe zupfen.
- Sie windet sich um Ihre Beine, während Sie stolpernd versuchen, nicht auf sie zu treten.
- Sie unterhält sich mit einer fröhlichen Mischung aus Maunzen, Schnurren und »Singsang« mit Ihnen.
- Sie reibt sich an Ihnen oder an Gegenständen in Ihrer Nähe.
- Sie schnurrt wie ein Motorboot.
- Sie knetet Sie mit ihren Vorderpfoten wie einen Brotteig.
- Sie hat einen entspannten Gesichtsausdruck und aufgestellte, nach vorne zeigende Ohren. Es sieht fast so aus, als würde sie Sie anlächeln.
- Sie sieht in Ihrer Gegenwart generell entspannt aus.
- Sie liegt auf der Seite und zeigt Ihnen ihren Bauch (obwohl Sie ihn wahrscheinlich nur anschauen, nicht anfassen sollen!).

**WELCHE DIESER VERHALTENSWEISEN BEOBACHTEN SIE,
UND WIE OFT?**

- A. Die meisten, jeden Tag.
- B. Manche, an den meisten Tagen.
- C. Manche, gelegentlich.
- D. Wenige, aber nur, wenn ich Futter in der Hand habe.
- E. Keine davon, nie.

Was tut Ihre Katze in Ihrer Nähe?

(Zutreffendes ankreuzen, mehrere Kreuze möglich)

- Sie versucht, wo möglich, einen sicheren Abstand zu Ihnen zu wahren.
- Sie läuft weg, wenn Sie zu ihr gehen oder ihr zu nahe kommen.
- Sie versucht, den Raum zu verlassen, wenn Sie ihn betreten, oder verhält sich ruhig und hofft, dass Sie sie in ihrem Versteck nicht entdecken.
- Sie schaut weg, wenn Sie auf sich aufmerksam machen oder ihren Namen rufen.
- Sie starrt Sie eine Zeit lang, ohne zu blinzeln, an – ist das ein Wettbewerb?
- Sie wirkt angespannt oder aufgekratzt und kauert am Boden, ihr Schwanz ist an den Körper gepresst.
- Ihr Gesichtsausdruck ist angespannt, ihre Ohren sind entweder nach hinten gedreht oder seitlich angelegt.
- Sie wirkt generell so, als würde sie sich in Ihrer Gegenwart etwas unwohl fühlen.
- Sie scheint leicht zu erstarren, wenn Sie sie berühren oder streicheln.

**WELCHE DIESER VERHALTENSWEISEN BEOBACHTEN SIE,
UND WIE OFT?**

- A. Keine davon, nie.
- B. Eine oder zwei, manchmal.
- C. Manche, gelegentlich.
- D. Manche, an den meisten Tagen.
- E. Fast alle, jeden Tag.

Es ist Abend, und Sie sitzen mit einer
kuschelig-weichen Decke über den
Beinen vor dem Fernseher.
Was macht Ihre Katze?

- A. Sie springt sofort hoch, lässt sich in Ihren Schoß plumpsen und schmiegt sich für Streicheleinheiten an Sie.
- B. Sie reibt sich an Ihrem Bein und wartet darauf, hochspringen zu dürfen.
- C. Sie setzt sich irgendwann im Laufe des Abends neben Sie.
- D. Sie setzt sich in Ihre Nähe, aber nicht in Reichweite.
- E. Sie ignoriert Sie geflissentlich und weigert sich den ganzen Abend, in Ihre Nähe zu kommen (außer, wenn Sie das Abendessen hinstellen).



Wenn sich andere Menschen im selben
Zimmer wie Ihre Katze aufhalten,
was macht sie?

- A. Sie versucht mit allen Mitteln, jedermanns Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen – Menschen müssten wissen, dass sie Katzen nicht zu ignorieren haben!
- B. Hin und wieder dreht sie eine Runde und schaut, wer am besten kraulen kann.
- C. Sie sucht sich die Person heraus, die am ruhigsten wirkt, und bleibt eine Weile bei ihr.
- D. Sie bemüht sich, einen schnellen Abgang zu machen, ohne dass sie jemand berührt (Schauder).
- E. Sie bleibt in ihrem Versteck und hofft, dass niemand sie entdeckt hat.

Wenn Ihre Katze überall im Haus schlafen könnte, wo wäre das dann?

- A. Auf Ihrer Brust, wo sie Ihnen säuselnd ins Ohr schnurrt.
- B. Irgendwo auf Ihrem Bett, bis Sie sich zu viel bewegen und sie so stören.
- C. Irgendwo in Ihrem Schlafzimmer, aber normalerweise nicht auf dem Bett.
- D. An irgendeinem ruhigen Ort im Haus, weitab von schnarchenden Menschen.
- E. So weit weg von Ihnen wie nur möglich.

Wann kuscheln Sie mit Ihrer Katze oder schenken ihr Aufmerksamkeit?

- A. Jeden Tag ohne Ausnahme und in regelmäßigen Abständen – ansonsten kriege ich Ärger!
- B. Jeden Tag, wenn sie in der Stimmung dafür ist.
- C. Oft, aber meine Katze hat auch anderes zu tun!
- D. Nur wenn ich es schaffe, nahe genug an sie heranzukommen/wenn sie es zulässt.
- E. Nie, denn es würde wahrscheinlich zu irgendeiner Form von Verletzung führen.



Sie haben ein paar Freunde
eingeladen, und es wird immer lauter.
Was macht Ihre Katze?

- A. Sie ist absolut begeistert von dieser spontanen Gelegenheit zum Netzwerken.
- B. Sie freut sich, kurz von allen begrüßt zu werden (solange niemand versucht, sie hochzuheben).
- C. Sie scheint entspannt, ist aber nicht in der richtigen Stimmung für soziale Interaktion.
- D. Sie sitzt recht angespannt in einer Ecke und beobachtet alles wachsam.
- E. Sie ist sehr nervös und wird sich für eine Weile verstecken.



Wie reagiert Ihre Katze auf Fremde Menschen?

- A. Sie muss sich ihnen sofort vorstellen!
- B. Neugierig: Meist wird ausgiebig an den Gästen geschnüffelt, eventuell folgt ein freundliches Köpfchengeben.
- C. Sie mag Menschen, die in die Hocke gehen und ihr vorsichtig die Hand zur Inspektion hinstrecken.
- D. Sie schaut verängstigt und hält normalerweise Abstand.
- E. Sie wird sich gut verstecken, bis es wieder ruhig geworden ist.